



**ÜBERRAGENDES
BIKEN MIT
EVO-RAHMEN**

Exklusiv nur bei uns:

48 Monate
GARANTIE!
auf Batterie



online bestellen:
bulls.de

E-STREAM EVO 3 RS 27,5 +



Frame 7005 aluminium, tapered steerer, telescope seatpost ready, internal cable routing, 12x148mm boost thru axle
Framesize 41/46/51/56cm Fork Rock Shox Yari RC 27,5 solo air, 120mm, lockout, 15mm thru axle Gearshift Shimano
Deore XT RD-M8000-D-GS, 11-speed, shadow plus Crankset SR Suntour, 38/28T Brakes Magura MT-5 / MT-4 hydraulic
disc, 180/180mm Cockpit BULLS / BULLS Saddle / Seatpost Selle Royal M1 BULLS Design / BULLS Rims BULLS
Eccentric 35 27,5+, tubeless ready Tires Schwalbe Nobby Nic Performance, 70-584 Weight 22,9kg

Drivetrain Brose 250W Powerpack 36V/17,5Ah/650Wh / 3 modes: eco, tour, sport Charging time approx. 3,4 hrs. to
80%, approx. 5 hrs. to 100%

~~€ 4.099,-*~~

€ 3.699,-*

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

E-Stream EVO 3 RS 27,5 + ist ein Produkt der ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG, Longericher Str. 2, 50739 Köln. Erhältlich bei allen ZEG Fahrradfachhändlern und auf bulls.de
! 48 Monate Haltbarkeitsgarantie des Herstellers auf alle Batterien ab dem Modelljahr 2017. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem BULLS-Fachhändler oder unter www.bulls.de.



40 SEITEN EXTRA – BIKE-SPEZIAL!

N°1

Sommer 2017

Radzeit

10

TEST-SIEGER
BIKES

SO FINDEN
SIE IHR
ABSOLUTES
TRAUMRAD!

E-BIKE
FÜR LAU?
WIR ZEIGEN
IHNEN WIE
DAS GENAU
GEHT

WELCHER BIKE-
TYP SIND SIE:
ASPHALT-
HELD ODER
URBANAUT?




FAHR RAD!

So finden Sie ihr Lieblingsbike



OPERO E8R DI2

- Shimano Steps Antrieb 
- elektronisches 8-Gang Schaltsystem
- Rücktrittbremse

Antrieb Shimano Steps Mittelmotor 250W **Reichweite** bis zu 125 km
Unterstützungsmodi Aus, Eco, Normal, High **Ladedauer** ca. 4 Std. bis 100%
Akku 14Ah / 500Wh **Display** beleuchtetes LCD-Display, abnehmbar

Rahmen 7005 Aluminium - Komfort-Geometrie **Gabel** SR Suntour NEX-E25 DS HLO mit Lockout **Schaltung** Shimano Nexus Di2 8-Gang Nabenschaltung mit Rücktrittbremse **Schalthebel** Shimano Nexus Di2 Schalter **Bremsen** Shimano hydraulische Scheibenbremsen **Felgen** Aluminium-Hohlkammer **Reifen** Schwalbe Marathon Plus, 40-622 mit Pannenschutz **Sattel** Selle Royal Scientia **Scheinwerfer** LED-Scheinwerfer 30 Lux über Schaltereinheit aus bedienbar **Rücklicht** LED-Standlicht **Sonstiges** i-RACK Systemgepäckträger

~~€ 3349,-*~~ € 2.999,-**

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

DYNAMIK IN
PERFEKTION



 PEGASUS

www.pegasus-bikes.de

Opero E8R Di2 ist ein Produkt der ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG, Longericher Str. 2, 50739 Köln. Erhältlich bei allen ZEG Fahrradfachhändlern und auf pegasus-bikes.de
 *abhängig vom Akku, der Fahrweise, Belastung und dem Gelände ** Erhältlich bei allen teilnehmenden Händlern.

Welcome!



Editorial

Das neue Statussymbol

Die Geschichte von meinem Dad werde ich wohl nie vergessen. Als der früher des Öfteren mit dem Radl zur Arbeit fuhr, bekam er stets eine von zwei Fragen von seinen lieben Kollegen gestellt: „Sag mal, Walter, hast du gestern einen getrunken?“ Oder: „Hat deine Frau ‚dein‘ Auto?“ Heute, 20 Jahre später, hat das Rad wie kein anderes Fortbewegungsmittel und Sportgerät sein Image verändert. Das Zweirad beeinflusst schon seit Jahren die Infrastruktur in allen Großstädten, im Gelände machen die E-Bikes „die Berge flach“, und für die ehemaligen Golfspieler ist die Carbon-Maschine für die neuen Asphalt-Helden längst zum Statussymbol geworden. Früher waren es die Rolex und der Porsche, heute sind es das Bulls-Rad und das Rapha-Trikot. Für mich ist aber Radfahren noch viel mehr: Es ist eine Lebenseinstellung. Es ist der gesündeste Sport der Welt, und wenn ich auf dem Rad sitze, fühle ich mich frei, gleichzeitig habe ich ein gutes Körpergefühl. Das Gleiche wünsche ich nun Ihnen: ein Freiheits- und ein neues Körpergefühl.



ANDREAS HASLAUER / Redaktionsleitung

COVER: STYLING: GABRIELA SANTIGHIAN, HAARE MAKE-UP: JASMINE FRIES
 Sie: Jacke: American Vintage; Shirt: Tommy Hilfinger; Jeans: 7 for allmankind; Sneakers: Adidas; / Er: Jacke: Z Zegna; Jeans: American Vintage; Sneakers: New Balance

Inhalt

10

VELO-TYCOON

Er ist Deutschlands Rad-Papst vom Velo-Imperium ZEG: Georg Honkomp im Porträt



12

WELCHER BIKE-TYP BIST DU?

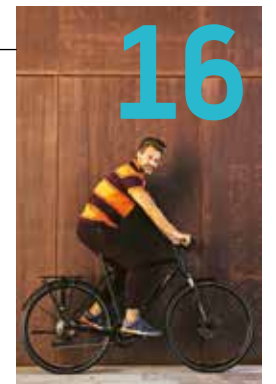
Ein ganzes Dutzend Räder. Sind Sie ein Asphalt-Held, eine Urbanaut oder ein Adrenalin-Junkie? Finden Sie es raus



16

LEAST DU SCHON, ODER KAUFST DU NOCH?

Die E-Flitzer bekommen Sie nun mit deutlich Rabatt. Oder sogar gratis. Wie das geht? Fragen Sie Ihren Chef



15

ALLESWISSER

Ferndiagnose, GPS, Diebstahlschutz, Fitness-Daten. Bikes wie das „Sturmvolg“ halten Sie stets auf dem Laufenden

28

SO SEHEN CHAMPIONS AUS

Wir stellen die Sieger-Bikes aus Deutschlands größtem E-Bike-Test 2016 und 2017 von FOCUS vor



Impressum

ZEG
 Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG
 Longericher Str. 2 - 50739 Köln
 Telefon: (0221) 17 95 9-0
 Telefax: (0221) 17 95 9-74
 E-Mail: kontakt@zeg.de
 Internet: www.zeg.de
 Vorstand: Georg Honkomp (Vors.),
 Egbert Hageböck, Peter Katscher

Projektleitung: Franz Tepe
 (Leiter Marketing und Werbung)
 Konzept und Leitung:
 Andreas Haslauer; Marcus Degen
 Art Direction: Agentur simson&buss,
 Wolfgang Buß; Alexandra von Béry
 Fotos: Sebastian Stiphout
 Illustrationen: Marmota Maps,
 Tim Möller-Kaya

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
 Georg Bleicher, Caspar Gebel,
 Inge Kraus, Maximilian Reich,
 Klaus Mergel
 Schlussredaktion:
 Die Lektorey Kreuzer-Madl-Ruschmann,
 München
 Bildbearbeitung: Heartwork Studio by
 Frank Kreyszig

CAT- WALK



RADWEG

ZEIT, DASS SICH WAS DREHT! DAS RAD ÄNDERT ALLES. WIRKLICH ALLES. DIE INFRASTRUKTUR IN DEN STÄDTEN, UNSEREN FITNESS-ZUSTAND UND UNSER KÖRPERGEBÜHL. MEHR NOCH: ES IST DAS NEUE STATUSSYMBOL DER DEUTSCHEN

TEXT: ANDREAS HASLAUER

Radfahren? Vor nicht allzu langer Zeit war das noch eher ein Muss als eine Lust. Wer auf zwei Rädern unterwegs war, tat das entweder aus Notwendigkeit oder aus nicht immer entspannter Überzeugung. Umweltschoner reklamierten den Drahtesel im Alltag für sich, während auf der anderen Seite übermotivierte Rennradfahrer eine nach außen abgeschottete Szene bildeten, in die möglichst kein Uneingeweihter eindringen sollte.

Dass sich das grundlegend geändert hat, hat viele Ursachen. Die Radsport-Euphorie der späten 1990er-Jahre brachte Zehntausende aufs Rennrad; gleichzeitig entstand als Gegenmodell zum klassischen Vereinssport eine sportliche Event-Kultur nach dem Vorbild der Marathon-Szene. Müde gewordene Wanderer entdeckten derweil das Mountainbike für sich. Und in den Städten setzte sich allmählich die Erkenntnis durch, dass es nicht unbedingt clever ist, mit dem Auto zum Spinningkurs ins Fitness-Studio zu fahren, wenn man stattdessen einfach die Alltagswege auf dem Rad zurücklegen kann.

Nun haben die Frauen den Radweg als Laufsteg entdeckt, auf dem man prima am Publikum vorbeiziehen kann. Denn wer auf dem Rad sitzt, kann alles sein: Umweltbewusst, fit und gut gekleidet – so radelt man elegant am Stau vorbei, am Fluss entlang oder zum Kino, gut sichtbar für alle, die von Auto, Bus und Bahn völlig genervt sind, an Bewegungsmangel leiden oder sonstwie unausgeglichen sind. Ganz nach dem Motto: Willst du Vorbild sein, fahr (endlich) Rad!

Hinzu kommt eine Faszination für Technik, die sich spätestens mit der Einführung des Mobiltelefons im Alltag breitmacht und von der auch das Fahrrad profitiert. Immer mehr Radler wissen, was sie wollen, und geben sich nicht mehr mit dem schwarzen Allzweck-Trekking-Bike zufrieden, das jahrelang den Standard setzte. Getriebeschaltung oder Scheibenbremse, Riemenantrieb oder Vollfederung – individuelle Lösungen sind gefragt, die zu den Bedürfnissen und Wünschen des Radlers und der Radlerin passen, und das hat sich auch auf die Sortimente der Radhersteller ausgewirkt. Ein schickes Singlespeed-Bike wie das „Recreation Ground“ von Bulls mit fest montiertem Lenkerkorb hätte man sich noch vor ein paar Jahren aus alten Teilen zusammenbauen müssen – nun steht es abfahrbereit im Radladen. Reifen, Sattel und Lenkergriffe farblich abgestimmt? Ist beim „Pegasus Macaron“ schon zum kleinen Preis Realität.



GIPFELSTÜRMER

Was gibt es Schöneres, als zusammen die Pässe auf Mallorca zu erklimmen, einzukehren und die Freiheit auf zwei Rädern zu genießen?



CATWALK RADWEG

Unsere Models Alena und Christoph klettern und schlendern auf den Straßen in Mallorca umher. Cooler geht es nun wirklich nicht

Flankiert werden die schönen Stadträder von stilvoller Bekleidung und einer Fülle an Zubehör. Anbieter wie Rapha oder Apura erregen Aufsehen mit abriebfesten Cordura-Jeanshosen und wasserabweisenden Wolljacken für den urbanen Radler; praktische, elegante Radtaschen, wie sie Ortlieb und Brooks im Programm haben, haben längst den Charakter modischer Accessoires, wie sie in Paris und Mailand zu sehen sind. Und der einst ungeliebte Fahrradhelm hat sich zum selbstbewusst getragenen Markenzeichen des mobilen Menschen entwickelt.

All dies muss nicht nur kleidsam, sondern auch funktionell sein, und das hat einen einfachen Grund: Die Leute radeln mehr und länger und wollen sich auch von schlechtem Wetter nicht ins Bockshorn jagen lassen. Dass sich immer mehr Fahrer an längere Strecken trauen, hat natürlich auch mit dem E-Bike zu tun. Dessen Ruf hat sich stetig verbessert; seinen wichtigen Beitrag zur Alltagsmobilität zweifelt niemand mehr an. Mit dem elektrischen Rückenwind verliert die tägliche Pendelstrecke ebenso ihren Schrecken wie eine längere Radreise, und inzwischen sind auch Sport und E-Antrieb keine unvereinbaren Gegensätze mehr. Ausgehend von Tourismusregionen in den Bergen und überregionalen Verleih-Systemen wie Travelbike mit perfekt gewartetem Material, haben sich E-Mountainbikes durchgesetzt; sie punkten mit mehr Fahrspaß und neuen Naturerfahrungen – vor allem wenn es bergauf geht.

Was den Sport betrifft, wird der längst nicht mehr von Radrennfahrern mit rasierten Beinen definiert. Mediziner aller Fachrichtungen sind sich einig: Radfahren ist gesund, sei es fürs Herz-Kreislauf-System oder für die Gelenke, und dabei kommt es nicht auf möglichst hohe Intensität oder große Umfänge an, sondern auf die individuell richtige Dosierung. Wer alles aus sich herausholen will, steigert mit Leistungsdiagnostik und Sitzpositionsanalyse seine Effizienz; wer einfach fit bleiben will, muss nur ein paar Faustregeln zu Puls- und Tretfrequenz beachten. So kann der tägliche Weg ins Büro als Trainingsprogramm verbucht werden; andererseits ist auch nichts mehr dabei, auf dem Rennrad betont lockere Runden zu drehen. Und mit den neuen Gravel-Bikes wie dem Bulls „Grinder“ – breite Reifen, aufrechte Sitzhaltung – gibt es für diese entspannte Art des Radsports sogar spezielle Fahrräder.

Auch bei sportlichen Events vermischen sich Leistungsanspruch und Lockerheit immer stärker. Um dazuzugehören, muss man nicht mehr sportliche Glanztaten abliefern, sondern kann einfach dabei sein und mitmachen – die richtige Einstellung zählt, der Spirit. Erfreut über das ungewohnte Maß an Beachtung, hat sich die alteingesessene Fahrradszene geöffnet; viele ihrer Protagonisten, etwa Ex-Radprofis aus der Ära Jan Ullrich, sind heute im Breitensport-Bereich gefragte Experten.

Gibt es einen guten Grund, sich der neuen Fahrradwelt zu verweigern? Wer davor zurückschreckt, auf einem schicken Urban Bike, einem flotten Pedelec oder einem vielseitigen Gravel-Racer durchzustarten, hat meist das alte Argument parat: „Wird doch eh nur geklaut.“ Sorry, Leute: Aufbruchssichere Fahrrad-schlösser sind längst Realität, euer Rad ist so sicher wie euer Auto oder eure Wohnung. Also bitte: Macht mit! Nicht weil ihr müsst, sondern weil ihr Lust habt.

Er: Oben: Ganzes Outfit Rapha; Uhr Polar; Brille: Oakley / Mitte: Shirt: Brunello Cucinelli; Hose + Schuhe: Bally; Brille: Mykita; Uhr: Garmin; / Unten: Sie: Kleid: Bally; Sandalen: Geox; Brille: Stella McCartney



KETTLER



MADE
IN
GER
MANY

E BLAZE CROSS



BOSCH Performance CX Line Mittelmotor
Akku: 500 Wh, Reichweite** bis zu 175 km
Rahmen Aluminium HT 6061 **Gabel** Suntour NCX - Irlo 700C **Vorbau** Competition MTB, Ahead, Alloy **Lenker** Competition MTB, Alloy **Griffe** Ergon **Schalthebel** Shimano SLX **Bremse** Magura MT2, hydraulische Scheibenbremse **Schaltwerk** Shimano SLX **Kurbelgarnitur** FSA CK745 **Übersetzung** 15(38), 11-46 **Nabe Vorne** Shimano SLX **Nabe Hinten** Shimano SLX **Zahnkranz** Shimano XT 11 Fach, 11-46 **Zähne Felge** Mach 1 KLIXX DISC **Bereifung** Schwalbe Smart Sam, 44x622 **Sattel** Ergon



Herrenmodell

UVP € 2.999,-*



KETTLER Fachhändler in Ihrer Nähe finden
sie unter kettler-alu-rad.de

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
** abhängig von Fahrweise, Belastung und Gelände
KETTLER Alu-Rad GmbH | Longericher Straße 2 | 50739 Köln
Tel: 06805 / 6008 3000 | info@kettler-alu-rad.de

Die Firma Sorglos

Die ZEG ist eine (Einkaufs-)Macht. Davon profitieren die Händler. Vor allem aber auch Sie!



Zukunftsforscher

Starke Innovationen vor allem rund um die Eigenmarke BULLS:

- ☀ Connected Bike „Sturmvogel“
- ☀ Race-Mountainbikes, die zusammen mit dem BULLS-Racing-Team seit Jahren konsequent weiterentwickelt werden. Das BULLS-Team ist eines der erfolgreichsten Marathon-MTB-Teams der Welt.

Hausbesuch



Um den Endverbraucher über das riesige Portfolio der Eigenmarken und Zusatzangebote der ZEG wirkungsvoll zu informieren, gehen die Kölner mit einer Flotte aus sechs Event-Trucks direkt dorthin, wo die potenziellen Kunden sich bewegen: Fußgängerzonen, Stadtfeste, Händlerevents. Dort können Interessierte E-Bikes kennenlernen und ausprobieren. Auf mehreren Hundert Events in ganz Deutschland sind diese Trucks übers ganze Jahr verteilt präsent.

Die Marken-Hüter

Sechs traditionsreiche Marken gehören zur ZEG – vom Kinderrad bis zum High-End-Carbon-Renner, vom Urban Bike bis zum E-Fully – im großen ZEG-Programm findet jeder das passende Rad.

PEGASUS



HERCULES

KETTLER

WANDERER

zema



Global Compact

Außergewöhnlich für ein Unternehmen aus der Fahrradwelt unterwirft sich die ZEG freiwillig den hohen ethischen Standards des UN Global Compact. Dazu gehören beispielsweise strengste Anti-Korruptions-Richtlinien oder die Garantie, dass an allen Produktionsstandorten die Menschenrechte wirkungsvoll eingehalten werden.



Dienstrad-Leasing

Das Leasing-Angebot der ZEG-Tochter Eurorad wurde im jüngsten Test von FOCUS-MONEY mit großem Abstand Testsieger. Selbst die komplexen Strukturen wie die eines Leasing-Anbieters werden von den IT-Spezialisten inhouse realisiert.

ZEG-Akademie

ZEG-Händler werden regelmäßig nach Köln zu Fortbildungen und Schulungen eingeladen, um den neuen Anforderungen des Marktes und der Kunden gewachsen zu sein. ZEG-Werkstätten müssen einen hohen Qualitätsstandard einhalten: TÜV-zertifizierte Qualitätswerkstatt.



Qualitätsrat

Initiator und in gewisser Weise Kontrollorgan der ZEG-Qualitätsoffensive ist der in der Branche einzigartige und von der ZEG ins Leben gerufene prominent besetzte Qualitätsrat. Doch hinter alledem stehen immer die ZEG-Mitglieder selbst – schließlich ist man eine Genossenschaft. Der Aufsichtsrat, also das Kontrollorgan, setzt sich aus sieben Händlern zusammen.

- ☀ Zentrallager mit 50 000 sofort verfügbaren Fahrrädern
- ☀ Kooperations-Einkaufsverträge mit 20 Fahrradherstellern
- ☀ Netz aus mehr als 100 Zubehörlieferanten



Zentraler Einkauf

Ein Einkäufer – 1000 Mitgliedsbetriebe. Durch diese Marktmacht entstehen unglaubliche Synergien beim Einkauf. Und günstige Preise, die der ZEG-Händler direkt an seine Kunden weitergeben kann. Eine Win-win-Situation für alle! Mehr auf ZEG.de.



Think-Tank



Mega-Lager

Auf 50 000 Quadratmetern lagern mitten in Köln Ersatzteile für jedes Rad; dazu Zubehör, Bekleidung – eben alles, was das Radfahrerherz begehrt. Innerhalb von 24 Stunden können alle Händler zuverlässig aus dem Zentrallager beliefert werden. Obendrein lagern dort bis zu 50 000 versandfertige Fahrräder in Kartons. Den Satz „... ist leider nicht lieferbar“ soll ein ZEG-Händler idealerweise niemals aussprechen müssen.



Tech-Center

Im modernen Anbau in Köln sitzen die Designer und Produktentwickler für alle ZEG-Marken. Auch neue Geschäftsbereiche wie Travelbike, Eurorad-Leasing oder Qualitätswerkstatt werden im Haus entwickelt und von Spezialisten und Programmierern umgesetzt. Die ZEG-Produktmanager arbeiten bereits an Studien eines dreirädrigen, pedalbetriebenen „E-Autos“.



ZEG-Bikeshow

Höhepunkt für ZEG-Händler ist die alljährlich im Sommer stattfindende ZEG-Bikeshow auf dem Kölner Messegelände. Dort werden den 1000 Partnern bereits die Neuheiten des kommenden Jahres präsentiert. Die Bikeshow ist Trendbarometer und Seismograf der Bike-Branche.

INFOGRAFIK: MARMOTA-MAPS



Georg Honkomp

» Deutschland ist auch eine Fahrradnation, nicht nur eine Autonation«

Er ist der Rad-Tycoon: Georg Honkomp. Der Chef des Branchenprimus ZEG und Qualitäts-Freak plant neue Übernahmen, setzt auf einen mobilen Reparaturservice und neue Cycling-Apps. Porträt eines Machers

Georg Honkomp, Chef des Branchenprimus ZEG, hat am Wochenende mit seiner Familienorganisation ganz schön zu kämpfen. Einfach mal einen Radausflug in den Biergarten unternehmen – ein Ding der Unmöglichkeit. „Mit allen kann ich gar nicht gleichzeitig losfahren“, sagt der Vater von zehn Kindern. „Da müsste ich ja die Straßen sperren!“, meint er grinsend.

In „seiner Firma“, dem Rad-Imperium ZEG mit mehr als 1000 Händlern, ist der Fast-2-Meter-Mann hingegen keineswegs überfordert. Im Gegenteil: In den letzten beiden Jahren hat der Kölner Cyclo-Tycoon die angeschlagenen Marken Kettler und Hercules übernommen und erfolgreich integriert. „Hercules und Kettler haben nun wieder sehr gute Chancen, erneut zu den stärksten Marken der Fahrradwelt aufzusteigen“, verkündet der ZEG-Capitano.

Der Mann hat Rückenwind, das Radfahren boomt wie nie zuvor. „Alle wollen ein neues Körpergefühl, alle wollen gut aussehen. Und wie schaffe ich das am besten? Mit dem gesündesten Sport der Welt, dem Radfahren“, klärt Honkomp auf. Darüber hinaus sei das Zweirad der Problemlöser schlechthin für Großstädte. Studien belegen, dass man mit dem Rad in Berlin & Co. schneller als mit dem Auto unterwegs ist.

Besonders das E-Bike liegt dem Cyclisten am Herzen. Honkomp und seine ZEG-Gang fahren den ganzen Sommer über mit Show-Trucks quer durchs Land. Seine Mission: die Leute vom E-Bike zu überzeugen. Sein Credo: Das E-Bike ist wirklich für jeden etwas.

Für den jungen Mountainbiker, der ein paar Tausend Höhenmeter machen und sich dann auf irgendwelchen Trails runterstürzen möchte. Genauso wie für die ältere Dame, die nur mal Brötchen holen geht. „Ich mache das selbst so. Für kürzere Strecken lasse ich das Auto stehen. Wirklich immer“, so Honkomp. Wenn die elektrischen Zweiräder erst einmal günstiger würden, dann seien dem E-Bike-Markt keine Grenzen gesetzt. „Deutschland ist ja schließlich eine Fahrradnation.“

Aus diesem Grund nimmt Honkomp richtig viel in die Hand. Der Zukunftsforscher baut das Verleihgeschäft im Tourismus-Bereich mit Travelbike und das Leasing-Geschäft mit Gehaltsumwandlung aus. Vor allem beim Leasing verspricht er sich hohe Zuwachsraten. „Wenn man bedenkt, dass der Käufer das Rad einschließlich eines Premium-Komplettschutzes für bis zu 60 Prozent des Kaufpreises bekommen kann, ist das eine Win-win-Situation für alle.“

1,2 Mrd. Euro
Umsatz erwirtschaftete Honkomp im Geschäftsjahr 2016



ZWEIRAD-MOGUL

Georg Honkomp leitet als Vater von zehn Kindern den Branchenprimus ZEG (Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft)

Darüber hinaus setzt Honkomp neue Standards. Zusammen mit dem TÜV hat Honkomp ein Qualitätssiegel eingeführt, das in Sachen technischer Expertise, Kundenorientierung und Transparenz einzigartig ist. „So etwas gab es in Deutschland noch nie“, sagt Honkomp über die „Zertifizierte Qualitätswerkstatt“. Auch die Prüfer sind – für ihre Verhältnisse – ganz hin und weg. „Die Qualitätswerkstatt der ZEG verpflichtet sich mit ihren Kriterien deutlich höheren Standards. Das ist wirklich außerordentlich“, jubelt Ulf Theike, Chef des TÜV Nord. Die Idee zur Qualitätswerkstatt entstand im Qualitätsrat der ZEG-Tochter Pegasus. Das Gremium unter Vorsitz des Ex-Porsche-CEOs Wendelin Wiedeking berät die in Sachen Qualität und Service. „Mit diesem Konzept der Qualitätswerkstatt setzen wir völlig neue Maßstäbe“, frohlockt Wiedeking.

Honkomp will aber mehr. Aktuell bereitet er mit seinem engsten Mitarbeiterstab die nächsten Übernahmen im deutschsprachigen Raum vor, baut einen eigenen mobilen Reparaturservice und eigene Apps auf.

Einziges Manko: sein Fitness-Zustand. „Seit zwei Jahren signalisiert mir mein Körper ständig, dass ich unbedingt mehr machen müsste. Über diesen Zustand bin ich alles andere als glücklich. Es ist nur so, dass seit zwei Jahren immer neue Aufgaben dazukommen und ich deswegen kaum noch Zeit zum Sport finde. Da geht es mir wahrscheinlich wie vielen: Ich bin abends einfach platt, wenn ich nach Hause komme.“ Mit der Familienorganisation hat er halt zu kämpfen. Bei der ZEG läuft es dank ihm hingegen wie geschmiert. 



AUF DIE FAMILIE IST VERLASS



MARKUS BLUST ist ein Vorzeigehändler des ZEG-Imperiums. Auf der Brust prangt ein Tattoo von Tour-Sieger Froome auf seinem Pinarello-Renner

IN DER RAD-INDUSTRIE IST DIE ZEG WIE DIE »FAMIGLIA«. SIE UNTERSTÜTZT IHRE HÄNDLER, WO SIE NUR KANN

Markus Blust träumt. Von 1844 Höhenmetern. Von der Nordosttrampe. Der Schwabe fährt bald wieder hinauf auf das Stilsfer Joch. Dort, eingerahmt vom Ortler und dem Monte Scorzuzo, fühlt sich der 36-jährige Radhändler am wohlsten. Wenn er sich fast zwei Stunden lang quält und sich dann dort oben auf 2757 Metern bei Bruno Thöni „seinen Pokal“ abholt. Der Pokal ist eine Salsiccia, eine Schweinswurst. Markus Blust ist so etwas wie der Vorzeigehändler des ZEG-Imperiums. Die 48 Kehren pedaliert er auf seinem Pinarello, die Schuhe sind von Shimano, der Helm von Uvex. Marken, die der ZEG-Mann in seinem Laden verkauft.

Alles nur Show? Pah! Wenn sich in Deutschland ein Radhändler mit der Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft identifiziert, dann ist es der Velo-Krämer aus Villingen-Schwenningen. Blust hat sich, nachdem Chris Froome die Tour de France gewann, den Briten auf seine Brust tätowieren lassen. Mit einem Pinarello versteht sich. Pinarello ist eine ZEG-Marke.

Im Alltag dreht sich ohnehin alles um das Thema Fahrrad. Seine Frau Tanja, 39, und sein Schwiegervater Wolfgang Singer, 64, der seit mehr als 40 Jahren zum ZEG-Verbund gehört, betreiben „Fahrrad Singer“. Mit großem Erfolg. Seit der Eröffnung des neuen Ladens 2014 hat das Gespann den Umsatz um gut ein Drittel gesteigert! „Ein Ende des Rad-Booms ist nicht in Sicht“, sagt Blust. Er erwartet 2017 ein Plus von 20 Prozent.

Das hat mehrere Gründe. Zum einen haben die Deutschen das E-Bike nun entdeckt und Radfahren als die gesündeste Sportart der Welt anerkannt. „Wir sind ja längst nicht nur ein Einkaufsverbund. Die ZEG bietet mit Travelbike Radreisen und mit Eurorad auch das Thema Leasing an“, so Blust. Also Vermieter und Finanzdienstleister in einem. Darüber hinaus schätzt Wolfgang Singer seit jeher die tollen Einkaufspreise des Kölner Groß-Radl-Konzerns, Unterstützung in Sachen Werbung und Marketing sowie das breite Produktsortiment von Bulls bis Zemo. Und so geht es auch den anderen 1000 Händlern. Sie können sich seit jeher auf „ihre ZEG“ verlassen. Die Zukunftsforscher um ZEG-Chef Georg Honkomp beschäftigen sich hauptsächlich damit,

»VIELES VON UNSE-REM ERFOLG IST ABER AUF DIE NEUE AUS-RICTUNG DER ZEG ZURÜCKZUFÜHREN«

wie die Infrastruktur einmal aussehen wird. „Weltweit steigt die Bedeutung von Mobilität – und damit auch die Ansprüche der Menschen an ein Fahrzeug“, sagt Marketingchef Franz Tepe. Aus diesem Grund arbeiten Ingenieure und Entwickler der ZEG mit Hochdruck daran, diese Erwartungen zu erfüllen und die Mobilität von morgen und übermorgen mitzugestalten. Die ZEG-Fachhändler und Mitglieder profitieren enorm von diesem Engagement. Sie werden dadurch zu Mobilitätsexperten. Und zwar vor Ort.

Alle Projekte, Eurorad-Leasing, Travelbike und die Qua-

litätswerkstatt werden in Köln von den Inhouse-Experten der ZEG selbst entwickelt und umgesetzt. Es sind also immer Lösungen aus der Fahrradbranche für die Fahrradbranche.

Tanja und ihre beiden Männer Markus und Wolfgang arbeiten nicht nur mit zwei Generationen jeden Tag zusammen. „Auch die ZEG ist seit mehr als 40 Jahren wie eine zweite Familie für mich“, so der 64-jährige Workaholic. Ans Aufhören denkt er noch lange nicht. „Das E-Bike revolutioniert die Bike-Welt“, sagt Singer. „Da kann ich mich doch nicht zu Hause in den Garten legen.“



**2017:
15**

GLEICH 15 E-BIKES aus der ZEG-Familie schnitten im großen „Focus“-E-Bike-Test 2016/2017 mit der Traumnote „sehr gut“ ab

960

KNAPP 1000 FACHHÄNDLER in Deutschland und Europa gehören zur ZEG. Rund 100 sollen bis Jahresende TÜV-zertifizierte Qualitätswerkstatt sein

+

124 E-BIKES wurden bisher vom „Focus“ getestet

WERKTAGS VERKAUFT

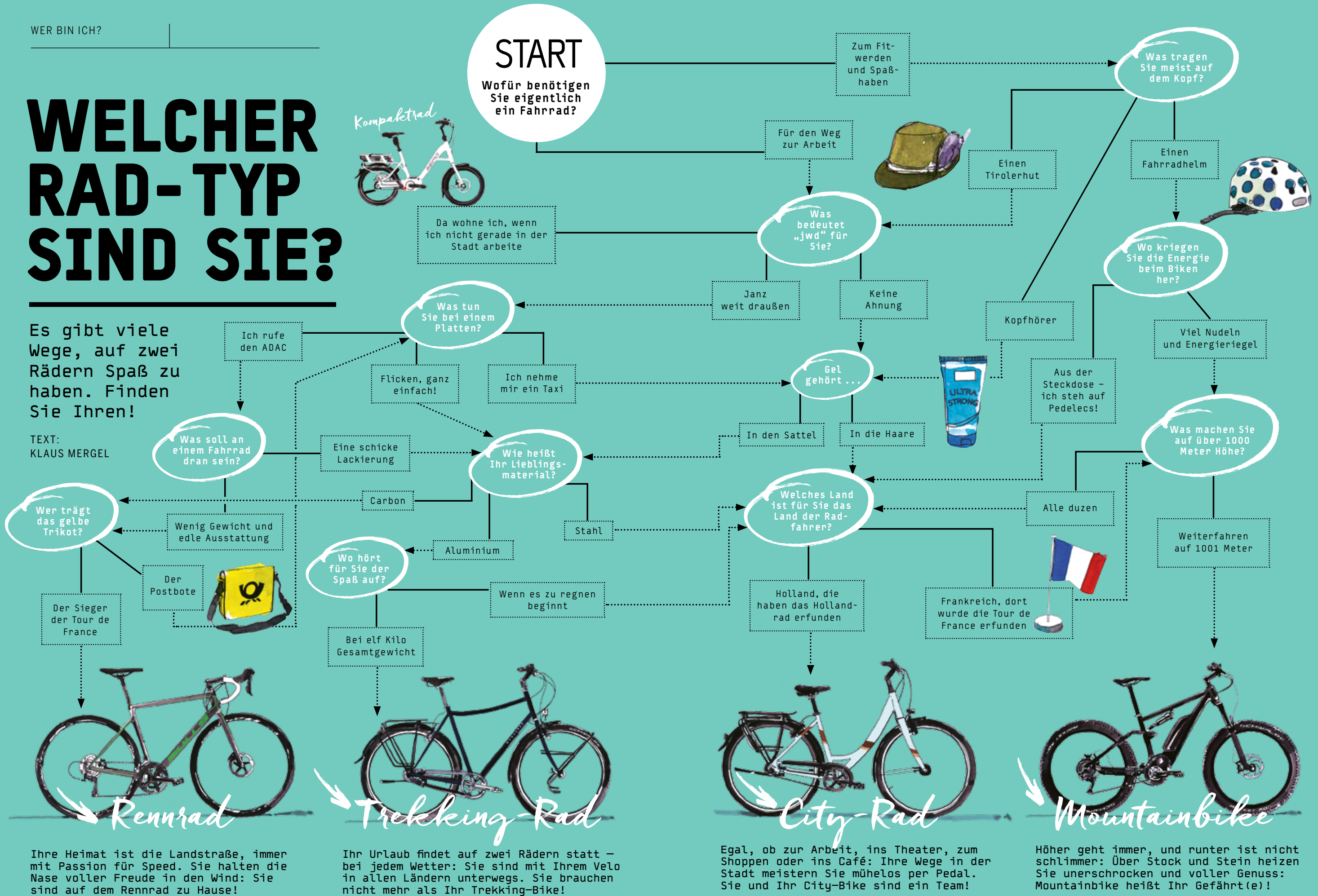
Markus Blust Räder, am Wochenende setzt er sich stets selbst auf das Mountaibike



WELCHER RAD-TYP SIND SIE?

Es gibt viele Wege, auf zwei Rädern Spaß zu haben. Finden Sie Ihren!

TEXT: KLAUS MERGEL



Rennrad

Ihre Heimat ist die Landstraße, immer mit Passion für Speed. Sie halten die Nase voller Freude in den Wind: Sie sind auf dem Rennrad zu Hause!



Trekking-Rad

Ihr Urlaub findet auf zwei Rädern statt – bei jedem Wetter: Sie sind mit Ihrem Velo in allen Ländern unterwegs. Sie brauchen nicht mehr als Ihr Trekking-Bike!



City-Rad

Egal, ob zur Arbeit, ins Theater, zum Shoppen oder ins Café: Ihre Wege in der Stadt meistern Sie mühelos per Pedal. Sie und Ihr City-Bike sind ein Team!



Mountainbike

Höher geht immer, und runter ist nicht schlimmer: Über Stock und Stein heizen Sie unerschrocken und voller Genuss: Mountainbike heißt Ihr Gefährt(e)!

Welcher Typ bist du?

Fahr Rad! Aber welches?



12
BIKES

Sie hätten gern ein neues Bike? Wir haben mit den Experten von „Velomotion“ die besten Modelle für den Sommer 2017 ausgesucht

TEXT: MARCUS DEGEN

Shirt: Bally; Hose: Ted Baker; Sneakers: On

Kinderrad



1

WILDE KERLE

Für den Schulweg, nachmittags zum Fußballtraining oder nur zum Spielplatz: schon früh die Freude am Fahren erlernen – und auf Verkehrssicherheit achten.
MARKE: PEGASUS | MODELL: AVANTI SPORT

MTB Crosscountry



2

GIPFELSTÜRMER

Mit der Race-Waffe des BULLS-Teams die Gipfel erklimmen. Zähne zusammenbeißen und Höhenmeter sammeln. Ein Traum mit diesem Leichtgewicht aus Carbon.
MARKE: BULLS | MODELL: BLACK ADDER TEAM D12



MTB Enduro

3

ADRENALIN-JUNKIE

Christian Textor, Deutscher Enduro-Meister aus dem Wild-Creed-Team, fährt, bis das Laktat aus den Poren spritzt. Der Uphill-Meister liebt sein Enduro-Bike.
MARKE: BULLS | MODELL: WILD CREED TEAM

Reiserad



4

MEILENSAMMLER

Ein Wanderer-Rad ist Statement und Lebensgefühl – ein Generationen-Bike, das man noch an seine Enkel vererben wird. Egal, ob zum Reisen, Pendeln oder Genießen.
MARKE: WANDERER | MODELL: REISETOURER R800

Trekking-Rad



5

ENTDECKER

Muss nur noch kurz die Welt entdecken! Auf einem wirklich soliden Trekking-Rad zur Feierabend-Tour oder mit Freunden und Gepäck Deutschland er„fahren“.
MARKE: KETTLER | MODELL: EXPLORER HD



Cityrad

6

STADTFLITZER

Mit dem Stadtmobil unendlich mobil in der Stadt und dabei gut aussehen: Shopping, Kino, Kaffeekränzchen – das Rundum-sorglos-Rad für die ganze Woche.
MARKE: PEGASUS | MODELL: URBANO SL



City-E-Bike



7

AUTOERSATZ

Parkplatzsuche ist nun wirklich von vorgestern, der teure Besuch an der Tankstelle auch. Urban Mobility vom Feinsten mit dem E-Bike. Wer braucht überhaupt noch ein Auto in der Großstadt?
MARKE: ZEMO | MODELL: ZE-8 FS



Trekking E-Bike

8

REICHWEITEN-VERLÄNGERER

Bestimmen Sie Schwierigkeitsgrad und Höhenprofil der nächsten Tour einfach selbst. Der perfekte Begleiter für jede Gelegenheit.
MARKE: HERCULES | MODELL: FUTURA COMP



E-MTB

9

TRAILSUCHT

Das E-Bike fürs Grobe. Mit dem E-MTB gibt es keine Grenzen mehr – überall hinkommen, wo das SUV versagt, und in den entlegensten Hütten einkehren.
MARKE: HERCULES | MODELL: NOS FS CX PRO

Kompaktrad



10

KURZ & KNACKIG

Praktisch, kompakt, logisch und gut zu verstauen – im Wohnmobil, im Aufzug oder in der Wohnung. Das kompakte E-Bike ist die Allzweckwaffe für moderne Städter.
MARKE: ZEMO | MODELL: ZE-SCOOTER R20



Rennrad

11

ASPHALT-HELD

Shut up legs! Wir machen Kilometer wie die Profis der Tour de France oder des Giro d'Italia und fliegen über Pässe wie das Stifiser Joch oder den Großglockner.
MARKE: BULLS | MODELL: ALPINE HAWK 1

Gravel-Bike



12

GLÜCKSMACHER

Der Trend 2017: Das Gravel-Bike lässt die Kette auch abseits des Asphalt glücken und macht uns auf Schotterstraßen und Wiesen dieser Welt einfach nur glücklich.
MARKE: BULLS | MODELL: GRINDER 3

DIE ZUKUNFT

DES ALLESWISSERS

Ferndiagnose, GPS, Diebstahlschutz, Fitness-Daten: Gemeinsam mit Ihrem Handy perfektioniert ein modernes E-Bike wie das „Sturmvogel Evo“ von BULLS das Zusammenspiel von Konnektivität und Mobilität

+

NAVIGATION

Das Smartphone wird zum Fahrrad-Navi und speichert gleichzeitig alle Touren, die Sie mit Ihren Freunden sofort teilen können

+

NOTRUF

Bei Unfall sendet das Rad eine Nachricht an festgelegte Notrufkontakte

+

SERVICE

Bevorstehende Wartungsarbeiten, Warnung vor verschlissenen Bremsbelägen oder einfach die Info über Ladezyklen des Akkus – besonders für Flottenbetreiber und Vielfahrer sind diese Infos extrem nützlich

+

DIEBSTAHL-SCHUTZ

Wird das „Sturm-vogel“ geklaut, sendet ein Sensor die GPS-Daten an Ihr Handy. Sie können dann ferngesteuert die Motorfunktionen deaktivieren

+

TRAINING

Das Connected Bike wird zum Fitness-Studio auf zwei Rädern

ZU SO TEUER? NICHT!

Dass die E-Bikes die Infrastruktur in den Städten verändern werden, ist mittlerweile jedem klar. Allerdings zaudern immer noch viele Menschen, sich so ein Gerät anzuschaffen. Zu teuer. Ach ja? Das muss gar nicht sein, denn der Staat bezahlt mittlerweile einen Teil Ihres elektronischen Wunschrads. Weil Bund, Länder und Kommunen den Radverkehr hierzulande weiter voranbringen wollen, haben sie nun das Dienstwagen-Privileg auch auf Fahrräder ausgeweitet. Wie sieht das in der Praxis aus? Wir zeigen Ihnen, wie Sie an Ihr E-Bike zum Schnäppchenpreis kommen:

Wer morgens beim Fahrradhändler ein Angebot angefragt hat, kann oft schon am Feierabend eine Radtour auf seinem neuen Bike machen. Und das zu einem Bruchteil dessen, was er normalerweise bezahlt hätte. Geleast wird über die Gehaltsabrechnung.

- 01 Sie bitten Ihren Chef um ein Dienstrad.
- 02 Dann suchen Sie sich bei einem Händler Ihr Bike aus.
- 03 Das Leasingangebot geben Sie an Ihren Chef weiter.
- 04 Dieser unterschreibt es und reicht es bei einem Leasingpartner wie der Eurorad ein.
- 05 Der Leasingpartner regelt alles mit dem Händler – und Sie müssen das Bike nur dort abholen.

Ein Beispiel: Ein Arbeitnehmer verdient 3500 Euro brutto und hat sich in ein 2500 Euro teures Bike verguckt. Dann unterbreitet ihm ein Leasingpartner wie Eurorad ein Angebot mit einer monatlichen Leasingrate von 86,03 Euro im Premiumpaket. Wenn Sie das Dienstrad auch privat nutzen möchten, wird daraus ein geldwerter Vorteil. Das

Die E-Flitzer bekommen Sie mit deutlich Rabatt. Wie das geht? Per Leasing! Fragen Sie mal Ihren Chef. Im Idealfall bekommen Sie Ihr Wunschrad sogar gratis!

EUORAD
— das Dienstrad

bedeutet: Sie müssen jeden Monat ein Prozent des Listenpreises versteuern. Damit kommen Sie bei unserem Beispiel auf eine Leasingrate von nur 53,98 Euro bei einer Vertragslaufzeit von 36 Monaten. Nach den drei Jahren haben Sie statt 2500 Euro nur 2193,28 Euro bezahlt – mehr als 300 Euro gespart!

Neben der Ersparnis profitieren Sie beim Leasing auch noch über etliche Zusatzpakete, die in der Rate bereits enthalten sind. Hier sind je nach Angebot Wartung, Reparaturen bis hin zum Diebstahlschutz inklusive. Das günstigste Paket am Markt bietet die Eurorad GmbH mit dem Basischutz. Deren Premiumpaket beinhaltet sogar volle Absicherung ohne Selbstbeteiligung, Pick-up-Service und die Prüfung im Rahmen der Unfallverhütungsvorschrift. Mit dieser UVV-Prüfung erfüllt der Arbeitgeber seine Vorsorgeverantwortung. Heißt: Sie sind versichert, sollte Ihnen auf dem Weg zur Arbeit etwas passieren. In einem Test mit sieben Anbietern und fünf Kategorien schloß nun Eurorad am besten ab und ist vom renommierten Wirtschaftsmagazin FOCUS-MONEY zum „besten Bike-Leasing-Dienstleister“ Deutschlands gekürt worden. Die ZEG-Tochter schnitt im Gesamtergebnis fast doppelt so gut ab wie der zweitplatzierte Konkurrent. Mehr noch: in vier von fünf Kategorien ging Eurorad als Sieger hervor. Drei Faktoren waren entscheidend: das Netzwerk mit mehr als 1000 Händlern, das Qualitätswerkstätten-Konzept und der jährliche Inspektionsservice. Was heißt das für Sie? Im Idealfall bekommen Sie das Fahrrad noch günstiger – und zwar zum Nulltarif! Immer häufiger kommt es vor, dass der Arbeitgeber die Leasingrate für Sie übernimmt.

„Ob als Bonus, zur Mitarbeitermotivation oder als Instrument eines aktiven Gesundheitsmanagements – über das Dienstrad-Leasing kann das E-Bike alle seine Vorteile voll ausspielen“, sagt Franz Tepe, Marketingchef bei Eurorad. Mitarbeiter freuen sich über ein neues Gratis-Bike und der Arbeitgeber über gesunde Mitarbeiter. „Mehr Win-win für alle geht nicht“, findet ZEG-Manager Tepe.

So geht's

Bruttogehalt:
3500
Euro
(netto 2125,28 Euro)

Leasingrate:
86,03 Euro

geldwerter Vorteil:
25 Euro

neues Bruttogehalt:
3413,97
Euro
(netto 2071,30 Euro)

Damit beträgt die
Leasingrate im Monat
faktisch nur noch

53,98
Euro

FOCUS-MONEY
BESTER
BIKE-LEASING-
DIENTLEISTER
Im Test: 7 Bike-
Leasing-Dienstleister
Ausgabe 18/2017



WARUM EIGENTLICH

den vollen Preis für ein E-Bike bezahlen? Durch einen Leasingvertrag haben Sie die Möglichkeit, ein Rad deutlich günstiger zu bekommen. Wir zeigen Ihnen, wie das geht

GERMANY'S NEXT TOP- MODEL

FOTOS: SEBASTIAN STIPHOUT



Kleid: Bally; Rucksack: Gianni Chiarini



PEGASUS „MACARON BELT“

Alltag. Das klingt nach gewohnter Arbeit, nach nervigen Pflichten, nach üblichen Mustern. Oder nach neuen Herausforderungen, großen Entdeckungen und großen Entscheidungen. Die Entscheidung, den Alltag so oder so wahrzunehmen, muss jeder selbst fällen. Genauso ist es mit den Fahrrädern für diese Zeit. Spektakulär mögen andere sein: das superleichte Carbon-Rennrad, das am Sonntag bei schönem Wetter aus dem Keller geholt wird, oder das



1

1

Das „Macaron“ steht für die Emotionen und die Leidenschaft bei Pegasus.
PEGASUS „MACARON BELT“, 749,95 EURO



2

Das „Solero Classico“ vereint Stil und Komfort mit cremeweißen Reifen und verchromtem Frontscheinwerfer.
PEGASUS „SOLERO CLASSICO“, 749,95 EURO

PEGASUS IST EIN ABSOLUTER ALLTAGS-HELD. DIE MARKE BIETET „GANZ VIEL RAD“ FÜR WENIG GELD – ABER TOLLES DESIGN



2

Fashion-Star!

Mountainbike, das am Wochenende für abenteuerliche Erlebnisse sorgt. Doch die meisten Kilometer legen wir nun mal auf dem Weg ins Büro zurück, bei der Fahrt zum Bäcker oder auf der Familientour am Wochenende.

Worauf kommt es bei den guten Alltagsrädern aber an? Gefragt sind von Montag bis Freitag: Funktion und Vielseitigkeit, beim Kauf sind der Preis und die Einsetzbarkeit entscheidend. Wenn jemand in Deutschland weiß, wie man diesen Spagat meistert, dann ist es der Traditionshersteller Pegasus. Seit mehr als drei Jahrzehnten beliefert die „vernünftige Marke für jeden“ den Fachhandel; derzeit ist sie in knapp 1000 Fahrradgeschäften in der Bundesrepublik vertreten. Und so unterschiedlich wie deren Kundschaft aufgestellt ist, präsentiert sich auch das Programm von Pegasus. So finden sich im beliebten Trekking-Segment bereits ab 400 Euro solide, hochwertige Modelle für jene, die in erster Linie ein verlässliches und bezahlbares Fortbewegungsmittel suchen. Auch die günstigen Bikes sind mit Naben-Dynamo, Federgabel und funktionellen Komponenten ausgestattet; Beratung und Service des Fachhandels gibt's gratis dazu – zum Baumarkt-Fahrrad muss also keiner greifen. „Wir wollen schließlich keinen fabrikneuen Sperrmüll verkaufen“, sagt Georg Honkomp, Chef des Mutterkonzerns ZEG. Ebenso sieht es bei den E-Bikes aus: In einem hart umkämpften Markt kann Pegasus als einer der wenigen Anbieter mit Tiefensteigern von schon 1500 Euro aufwarten. Am anderen Ende des Spektrums warten edelst ausgestattete Reiseräder auf kenntnisreiche Käufer. Das sind Menschen, die im Alltag und auf Reisen auf fünfstellige Jahreskilometer kommen und für die Top-Material kein Luxus ist, sondern schiere Notwendigkeit.

Am interessantesten sind jedoch die Modelle im breiten Pegasus-Sortiment, denn hier zeigt sich, wie „viel Fahrrad“ ein Hersteller zu „welchem Preis“ anbieten kann. Was Pegasus zu leisten imstande ist, zeigt sich beispielhaft am „Macaron Belt“ für knapp 750 Euro, das mit Chrom-Schutzblechen und farblich aufeinander abgestimmten Komponenten an klassische französische Sporträder erinnert: Den (nahezu) wartungsfreien Riemenantrieb am 7-Gang-Tourenbike, ölfrei und dauerhaft leicht laufend, findet man sonst nur an Fahrrädern ab 1000 Euro. Preiswerte Technik, schön verpackt. Das ist es, was wir uns für die Fahrten zur Arbeit, zum Bäcker und für das Wochenende wünschen.



DER HÖLLEN- RITT IHRES LEBENS!

DIE MISCHUNG MACHT'S! LAKTAT, ADRENALIN UND TESTOSTERON: DAS SCHÜTTET IHR KÖRPER AUS, WENN SIE SICH EIN OFFPISTEN-BIKE ODER EINEN ASPHALT-HELDEN VON BULLS KAUFEN. VERSPROCHEN



Foto: Sabrina Kral

1



1

STEFAN SAHM, der „Sahmurai“, war 22 Jahre lang einer der erfolgreichsten deutschen MTB-Pros. Seit 2016 ist er als Produktentwickler für die sportlichen Bikes von BULLS verantwortlich



2

Das BULLS „WILD EDGE TEAM“ im Zebra-Design macht Profis und ambitionierte Amateure gleichermaßen glücklich



3

Auch das ist BULLS: Das „STURMVOGEL“ ist schon heute eine E-Bike-Design-Ikone

Mit Quantität kommt man nicht weit – die Qualität muss stimmen. Ein Netz von rund 1000 Händlern, die jedes zweite Neurad in Deutschland an den Mann bringen, erlaubt es vielleicht, viele Fahrräder zu verkaufen. Doch richtig Spaß macht die Sache erst, wenn man in der Lage ist, quantitativ und qualitativ viele Bikes zu verkaufen.

Und genau hier hat Bulls seine große Stärke. Die sportlichste Marke der ZEG hat sich in den vergangenen zehn Jahren mit hausgemachtem Expertenwissen und branchenkundigen Beratern zu einer der Top-Adressen für renntaugliche Mountainbikes und absolute Highend-Straßenräder entwickelt. Mit dem Bulls Racing-Team, gegründet 2007 um die erfolgreichen Abseitsfahrer Karl Platt und Stefan Sahn, war die Marke im Marathon-Rennzirkus ad hoc erfolgreich – und machte zahllose Biker neugierig, die bislang auf nordamerikanische Edelmäder abgefahren sind. Und das Interesse wurde belohnt: Mit den von Cape-Epic-Seriensieger Platt angeregten Geometrie-Veränderungen (längere Kettenstreben, kürzeres Oberrohr) brachte Bulls 2010 einen kletterfreudigen, marathontauglichen Twenty-Niner auf den Markt; ein Jahr später folgte die Titan-Version „Tirone“, die bis heute im Programm ist. Mit seinem in den Vereinigten Staaten bei der Edelschmiede Lynskey gefertigten Rahmen ist dies ein absolutes Edelrad, das für 3999 Euro noch erschwinglich ist. Die Musik spielt freilich auch bei Bulls im Carbon-Segment – los geht's knapp oberhalb der 2000-Euro-Schwelle.

Ein dankbares Sujet für die innovative Radmarke ist auch das Thema Rennrad. In den letzten Jahren ist der Markt in Bewegung gekommen, und auch Bulls hat seinen Teil dazu beigetragen, das Segment noch attraktiver zu machen. Mit dem „Harrier E“ hat Bulls derzeit beispielsweise das einzige Elektro-Rennrad mit 25-km/h-Einstufung im Programm – etwas für Fahrer, die lange Bergfahrten bestreiten. Auch die Aufgliederung der klassischen Rennmaschinen in diverse Unterarten lässt sich beispielhaft am Bulls-Programm ablesen: Neben dem bekannten Racer mit schmalen Reifen und Felgenbremsen bietet der Kölner Hersteller ebenso die neuen Endurance-Modelle mit aufrechter und etwas komfortablerer Sitzhaltung an wie die aktuellen Gravel-Racer – echte Allzweckwaffen mit breiterer Bereifung und Scheibenbremsen, die sich fürs Straßentraining ebenso eignen wie für Geländetouren und Alltagsfahrten.

Masse machen Radhersteller jedoch mit den Modellen im Trekking- und City-Bereich – nicht zu vergessen das Segment Urban, das irgendwo dazwischen steht und mit optisch reduzierten Alltagsrädern den stilbewussten Stadtbewohner anspricht. Ob futuristisches 11-Gang-Modell oder „Singlespeeder“ mit Lenkerkorb: Auch solche Modelle finden sich beim Bulls-Händler, der damit die ganze Bandbreite der Velo-Welt bieten kann. Wobei das individuelle Sortiment je nach Region unterschiedlich ausfallen dürfte: In den bergigen Regionen Süddeutschlands sind eher Geländeäder und E-MTBs gefragt, Touren-Bikes im Flachland und die Urban-Modelle in den jungen Metropolen.

2



3



+ KONNEKTIVITÄT AM BIKE
Die Vernetzung des E-Bike kommt mit Modellen wie dem BULLS „Sturmvoegel Evo“ in Schwung. Ob Navigation, Fitness-Infos oder technische Daten: Bald schon dürften sportliche Pedelecs deutlich mehr bieten als nur elektrischen Rückenwind.

+ BULLS FÜR ALLE
Bereits ab 400 Euro bietet die Marke ein solides Crossbike für den Alltagseinsatz an – inklusive Beratung und Service durch den Händler. So kann man sich auch mit kleinem Geldbeutel ein Stück vom BULLS-Kuchen abschneiden.

ERFOLGREICHER REVOLUZER

DIE AUTOMOBILINDUSTRIE TRÄUMT IMMER NOCH VON DER E-REVOLUTION, IN DER BIKE-BRANCHE IST SIE SCHON DA. HERSTELLER WIE HERCULES VERÄNDERN MIT IHREN MOUNTAINBIKES SCHON LÄNGST DAS BILD IN DEN BERGEN UND MIT DEN LASTENRÄDERN NUN AUCH DIE INFRASTRUKTUR IN DEN STÄDTEN



ER-Outfit: Maloja; Helm+Schuhe: Bullis; Brille: Oakley; Socken: Falke

Die schlechte Nachricht vorweg: Die Mobilitätsrevolution in der wichtigsten Industrie des Landes fällt aus. Politik und Hersteller schwelgen in Zukunftsvisionen, doch von dem selbst gesteckten Ziel, „eine Million Elektroautos bis 2020“ auf die Straße zu bringen, sind sie weit entfernt. Ganz anders die E-Bike-Industrie. Macher wie ZEG-Chef Georg Honkomp machen einfach. Bis 2020 soll jedes zweite Rad, das bei Honkomp über die Ladentheke geht, ein elektrisches sein. Welches Potenzial im E-Zusatzantrieb steckt, macht Hercules deutlich. Und zwar schon seit Ewigkeiten. Auf das Konto des Herstellers gehen Innovationen wie die Pedelec-Studie „EFA“ von 1985 und das zur Jahrtausendwende beliebte Elektro-Mofa „Electra“; inzwischen deckt Hercules die Bandbreite aller Typen ab. Neben dem City- und Trekking-Pedelec sind dabei die beiden wichtigen Kategorien: Lastenrad und das E-MTB.

Adrenalin-Ausstoß mit Zusatzmotor? Auch wer keine Pferdelunge wie Cape-Epic-Sieger Stefan Sahn hat, kann sich nun mit dem Rad ins Gelände wagen; E-Bike-Verleihstationen in den Berg-Destinationen wie Leogang haben die Radfahrer bereits davon überzeugt. „Bei mir ist der Genuss-Aspekt immer mehr in den Vordergrund gerückt“, sagt Sahn. Der Mann war mal der weltbeste Mountainbiker der Welt. Nun will er mit seiner Frau Bettina seine hügelige Wahlheimat Schweiz genießen und nicht mehr mit einem 180er-Puls die Berge unsicher machen.

Ein E-MTB wie das von Stefan Sahn mitentwickelte Hercules „NOS FX CX Pro“ bietet in jeder Fahrsituation Vorteile. Die feinfühligere Vollfederung bringt die Zusatzkraft des Antriebs sicher auf den Boden; der tief sitzende Fahrzeugschwerpunkt macht das Rad in der Abfahrt fahrstabiler. Und ob es nun weniger sportlich ist, sich mit Antriebsunterstützung den Berg hochzubewegen, um dann die Abfahrt noch mehr genießen zu können, sei dahingestellt. Fakt ist: Gäbe es keine Lifтанlagen, wäre das Skifahren sicherlich kein Massensport.

Wenig mit Sport, aber viel mit Mobilität zu tun haben elektrische Lastenräder, die gerade in den Städten den Verkehr der Zukunft prägen werden. Vieles von dem, was durch die Metropolen transportiert wird, ist nämlich eigentlich zu leicht fürs Auto: das Werkzeug eines Handwerkers oder die Kinder, die man auf dem Weg zur Arbeit im Kindergarten absetzt. Noch sind Transporträder wie das „Cargo“ von Hercules ein recht seltener Anblick, aber das dürfte sich relativ schnell ändern. Und mit dem „intelligenten Transporter“ geht Hercules noch einen Schritt weiter: Das agile E-Dreirad ist mit einer Zuladung von rund 135 Kilo (zuzüglich Fahrer) ein echter Schwertransporter. „Ein Postzusteller kann etliche gelbe Postkisten befördern, ein Paketdienst sogar eine Waschmaschine ausliefern“, so Entwicklungsleiter Kolja Oppel.

Dass der Elektronikgigant Bosch in den E-Bike-Markt eingestiegen ist, ist keine Bauchentscheidung – sondern eine strategische Ausrichtung, die zeigt, dass auch die Global Player vom Elektrofahrrad überzeugt sind. Davon kann die Autoindustrie nur träumen ...



1

Das starke Schwarze

2

Hercules hat extrem viel Expertise in die Entwicklung der neuen **E-MTB-LINIE NOS** gesteckt

In der ZEG-Familie ist Hercules der Problemlöser wenn es um den Transport schwerer Lasten auf dem Fahrrad geht. Das **E-BIKE ROB FOLD CARGO** etwa kostet 2.999 Euro



WAS FÜR EIN TOLLER RAHMEN!

KETTLER IST ANDERS ALS ALLE ANDEREN. WÄHREND FAST ALLE RADHERSTELLER DIE FERTIGUNG NACH ASIEN AUSLAGERN, PRODUZIERT KETTLER „MADE IN GERMANY“, ALLES MIT HERAUSRAGENDER QUALITÄT. EINE ERFOLGSGESCHICHTE

↑ Einkaufs-Helfer



1
E-Bikes wie das „**BOSTON E BELT-DRIVE**“ kombinieren Understatement und Innovation und machen aus einem Kettler-Rad einen echten Hingucker

2
MADE IN GERMANY: zukunftsweisend in Zeiten, in denen die Industrie versucht, Produktion aus Asien zurück nach Europa zu holen

1

2


Deutschland hat viele Fahrradhersteller hervorgebracht, doch kaum einer hat sich mit einem Produkt so tief ins kollektive Gedächtnis eingegraben wie Kettler. Das Unternehmen aus dem Sauerland, groß geworden mit Gartenmöbeln, Freizeitgeräten und dem berühmten Kettcar, erstaunte die Fahrradbranche Ende der 1970er-Jahre mit dem ersten in Großserie produzierten Aluminium-Rad. Auch nach knapp 40 Jahren sind etliche der silbergrauen Touren-Bikes noch im Alltagsbild präsent und zeugen von der Qualität der Schweißverbindungen, an die sich Heinz Kettler damals heranwagte – eine echte Pionierleistung, welche die Fahrradindustrie grundlegend veränderte.

Inzwischen gehört die Marke Kettler zur Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft (ZEG), doch das Kölner Unternehmen kaufte mehr als nur die Namensrechte. Mit der saarländischen Fahrradfabrik hat der Händlerverbund auch einen der letzten einheimischen Fertigungsstandorte übernommen – natürlich mit den dazugehörigen Arbeitsplätzen. Bei Kettler bezieht sich made in Germany nicht nur auf Konzeption und Montage, sondern auf die tatsächliche Rahmenfertigung. Kein Auslaufmodell, sondern zukunftsweisend angesichts der aktuellen Bestrebungen der europäischen Fahrradindustrie, die Produktion aus Asien zurückzuholen.

Heute bietet Kettler eine Modellpalette an, die einerseits fest im City- und Trekking-Segment verwurzelt ist, mit innovativen E-Mountainbikes wie dem vollgefederten „E Blaze FS“ aber auch neue Marktsegmente in Angriff nimmt. Mit feinfühligem, reaktionsarmem 4-Gelenks-Hinterbau und starkem Bosch-CX-Motor nimmt es die Trail-Rakete locker mit den Bikes der etablierten Hersteller auf – und erinnert ganz nebenbei daran, dass Kettler einst selbst zu den innovativen Mountainbike-Anbietern gehörte.

Innovativ ist der Hersteller freilich nicht nur im Gelände. Mit dem „Traveller E SL“ wagt sich Kettler nun auch ins Carbon-Segment vor – ein folgerichtiger Schritt, wo es um Leichtbau geht. Das Reiserad der Luxusklasse ist mit innenliegendem Akku, Shimano-Antrieb und elektronischer Schaltung unheimlich modern und dürfte so schnell nicht überholt werden.

E-Bikes von Kettler gibt es schon seit etlichen Jahren, und vergleicht man ältere Modelle mit dem aktuellen Sortiment, fällt unter anderem eines auf: eine Kontinuität im positiven Sinne, die es der Firma bis heute ermöglicht, auch im Preisbereich unter 2500 Euro hochwertig ausgestattete Pedelecs anzubieten. Ein Tourenmodell wie das „Twin FL“ hatte der Anbieter bereits vor rund einem Jahrzehnt auf Lager, schon damals mit harmonischem Panasonic-Antrieb und Nabenschaltung ausgestattet – und zu einem Preis, der bis heute nur minimal gestiegen ist.

Bosch, Shimano, Panasonic – fehlt nur noch der neue Brose-Motor, damit ist das Antriebs-Quartett der Firma Kettler komplett. Jener findet sich am „E-Noar Tour“ mit Riemenantrieb und stufenloser Nabenschaltung; insgesamt zeigt die Motorenvielfalt, an den jeweiligen Radtyp und Einsatzzweck angepasst, wie ernst Kettler das Thema E-Bike nimmt. Und damit sind die Aluminium-Experten von einst auf dem besten Weg, sich in Sachen E-Bike eine echte Spitzenposition zu erarbeiten. 

DER ROLLS-ROYCE DER CYCLISTEN

ES GIBT PREMIUM-MARKEN IM VELO-MARKT UND ZEMO. DER EDLE KAROSSENBAUER ÜBERZEUGT DURCH QUALITÄT, INDIVIDUALITÄT UND EINEN HERAUSRAGENDEM IMAGE



1

Die E-Bikes mit der **RUNDUM-SORGLOS-GARANTIE:** Zemo baut nicht nur hochwertige und komfortable E-Bikes sondern bietet auch exklusive fünf Jahre Garantie auf die Elektronik des Bosch-Antriebs



N ahezu jede Marke hat inzwischen eine E-Bike-Linie im Programm. Zu City-Pedelecs gesellen sich E-MTBs, Cross- und Trekkingbikes mit Motor. Und oft sind die unterschiedlichen Modelle einander so ähnlich, dass es für den Nutzer gar nicht so einfach ist, ein geeignetes Model auszuwählen.

Wie es anders geht, macht Zemo vor. Die noch junge Marke hat ein klares Profil: Zemo steht für E-Bikes für den Alltags-, Touren- und Reiseeinsatz – und zwar ausschließlich im Premium-Segment. Oberste Liga halt.

Im Preisbereich zwischen 3000 und 5000 Euro wird für viele Anbieter die Luft dünn und die Modellvielfalt eher überschaubar – ein, zwei mehr dem Marken-Image geschuldete Bikes, und das war's dann auch schon. Das Konzept von Zemo besteht hingegen demgegenüber darin, High-end-Bikes mit gänzlich unterschiedlichen Features und sehr fortschrittlicher Technik zu liefern. Der Kunde profitiert bei diesem Konzept von großer Wahlfreiheit in der E-Bike-Oberklasse. Beispiel Schaltung: 14-Gang-Getriebe von Rohloff, stufenloses, automatisches schaltendes NuVinci-Getriebe, elektronische Shimano-Di2-Nabenschaltung, Elf-gang-Kettenschaltung oder Achtgang-Nabe mit oder ohne Rücktritt. Für einen Cyclisten ein Traum!

In Sachen Komfort lässt Zemo die Wahl zwischen sportlich-straff mit konventioneller Sattelstütze, weich ansprechender Parallelogramm-Federstütze und hochwertiger Vollfederung – im Touren-Segment eine ziemliche Seltenheit. Wem die 500 Wattstunden des Bosch-Akkus nicht ausreichen, der bekommt ein Modell mit Doppel-Akku, und für die Freunde geringen Pflegeaufwandes sind auch Bikes mit Riemenantrieb erhältlich. Zum Premium-Anspruch gehört auch, die gesamte Modellpalette mit Scheibenbremsen und Ausstattungsdetails wie werkzeuglos höhenverstellbarem Speedlifter-Vorbau zu versehen.

Bei allen Unterschieden in der Ausstattung: In Sachen Antrieb und Design geht Zemo keine Kompromisse ein. Der gradlinig gestaltete Antriebsstrang mit dem auffälligen roten Punkt und der rahmenfeste Gepäckträger geben der Kollektion ein einheitliches Gesicht; dazu sind sämtliche Modelle mit Bosch-Motoren ausgestattet. Je nach Modell finden sich Bosch Active, Performance oder Performance CX; ein S-Pedelec ist dagegen nicht im Programm. Auch das mag ein kluger Schachzug der Produktmanager sein; schließlich machen die bis zu 45 km/h schnellen E-Bikes gerade mal einen Marktanteil von einem Prozent aus.

Sie: Jumpsuit+Tuch;Rich&Royal;Brille;McQ / Er: Hemd+Shirt;Zegna;Hose;Q/S;Hut;Rich&Royal;Brille;Leisure Society;Schuhe;Bally

SCHLÄGT DEIN HERZ, LEBT DEINE TRADITION

QUALITÄT KOSTET, SO IST DAS EBEN. WENN MAN DAFÜR ABER EIN RAD BEKOMMT, DAS SEIT 130 JAHREN ERFAHRUNG UND INNOVATION VERBINDET, GIBT MAN DAFÜR GERN SEIN GELD AUS



1

„Die Welt gehört dem, der sie genießt.“ Dieser Leitspruch soll den Fahrer eines Wanderer möglichst ein Leben lang begleiten, ebenso wie sein Rad – hier das „**TOURER W200**“, dessen perfekte Ergonomie für die Ewigkeit gemacht ist



W

oran misst man eigentlich den Wert einer Marke? Am Börsenwert? Oder dem 2,5-fachen des Umsatzes oder dem 18-fachen Unternehmensgewinn? Für die Marke Wanderer, gegründet 1885 in Chemnitz von Adolf

Jaenike und Johann Baptist Winklhofer, die schon die Kaiserfamilie belieferten, zählt das nicht. Die Gründer wussten: Wir sind bestimmt nicht die Günstigsten, dafür aber die Innovativsten. Vor allem jedoch boten sie damals, was viele andere bis heute nicht haben: eine echte Radkultur. Das Rad erfüllt also nicht nur seine Funktion, es hat auch das gewisse Etwas: leichtes Rollen, einfaches Pedalieren, perfekte Ergonomie und träumerisch sicheres Handling.

Das schafft ein Hersteller wie Wanderer, wenn er Know-how aus der Tradition bezieht – dies gilt besonders für die Rahmengenometrie. Der aber genauso offen ist für echte Innovationen des modernen Fahrradbaus und weiß, welche Komponenten zu seinen Produkten passen. Beispielsweise wird die Wohlgefühl-Ergonomie komplett in Zahlen übersetzt. Und zwar von der Sitzrohrlänge über den Vorbau bis zur Kurbellänge. Selbst die Laufrad-Größe – alles ist an die jeweilige Fahrergröße angepasst, was es sonst nur bei Custom-Rädern gibt. So verbindet der Rad-Experte Tradition und Innovation mithilfe von viel Erfahrung und großer Liebe zum Detail, das gern auch mal seine altherwürdige Herkunft zeigen darf. „Bei Wanderer wird stets die Tradition gepflegt“, erklärt Produktmanager Dennis Jielg.

Deshalb gibt es auch E-Bikes von Wanderer: weil mit einem Shimano-Steps-Motor die Extraportion Fahrspaß noch mit draufgepackt wird und zur Harmonie von Mensch und Maschine entsprechend Power dazukommt.

Die ersten Räder von Wanderer waren Hochräder – aus heutiger Sicht schwere, eher träge Räder. Doch waren sie für viele der Anfang von Fahrkultur, der Traum vom Fahren. Der Wert einer Marke ist also nicht nur der Geldwert, wie auch immer berechnet. Es geht, wie bei Wanderer, um die Frage: Kann ich mir meinen Zweirad-Traum erfüllen? Wenn hochwertige Technik zur Fahrkultur hinzukommt, dann ist das sehr, sehr wahrscheinlich. Und einen Börsenwert oder einen Umsatz braucht da nun wirklich kein Mensch!

Einfach aussuchen! **So sehen Sieger aus ...**

10

TEST-SIEGER

Hier sind sie: zehn der ZEG E-Bike-Sieger aus dem „Focus“-Test 2016 und 2017, die mit „sehr gut“ abgeschnitten haben.



Wie auf Schienen*



1

BULLS CROSS LITE E

Mit dem starken Bosch-Performance-Line-CX-Antrieb geht's mit ungebremster Fahrfreude auf Tour. Besonders die geschickte Integration von Antrieb und Akku gefiel uns. | PREIS: 3199,- EURO



2

BULLS GREEN MOVER LACUBA EVO 8

Trotz tiefem Einstieg ist das Lacuba Evo 8 alles andere als ein Oma-Rad. Der Brose-Antrieb schiebt kräftig, aber harmonisch und bietet dank 650 Wattstunden Kapazität enorme Reichweiten. | PREIS: 3599,- EURO

Wartungsarm dank Riemenantrieb

Sie:Shirt:American Vintage;Tuch:Caruso; / Er-Shirt:Bally



Offroad mit Komfort

3

BULLS SIX50+ E3

Das Six50+ mit seinen extrabreiten Plus-Reifen ist immer komfortabel und sicher unterwegs, egal, ob auf Schotterstraßen, auf dem Weg zum Berggipfel oder auf dem Single-Trail ins Tal. | PREIS: 3149,- EURO

Enorme Reichweite



5

ZEMO ZE11 1000

Der stärkste Bosch-Motor, gepaart mit doppelter Akku-Power, ergibt enorme Reichweiten von bis zu 200 Kilometern. Eine hochwertige Gabel und ein toller Sattel machen jede Tour zum Genuss. | PREIS: 4699,- EURO



Retro-Chic

7

Kettler Traveller E Life

Ein echter Hingucker ist das Traveller E Life mit den braunen Reifen und den Ledergriffen. Auf dem Komfortsattel geht's bequem und dank des steilen Sitzrohrs agil durch die Stadt. | PREIS: 2799,- EURO

Preis-Leistungstipp



9

Pegasus Premio E8F

Das Premio ist eines der meistverkauften E-Bikes in Deutschland – zu Recht. Rundum gut ausgestattet und mit starkem Bosch-Performance-Motor bietet es ein top Preis-Leistungs-Verhältnis. | PREIS: 2499,- EURO



Allzweckwaffe

4

PEGASUS PREMIO E10

Die Trapez-Rahmenform und der besonders starke CX-Antrieb machen das Premio zum universellen Familienrad: ob zur Arbeit, zum Shoppen oder auf Wochenendtour – allzeit bereit! | PREIS: 2899,- EURO

5 Jahre Garantie



6

ZEMO SCOOTER 20F

Das perfekte Kompaktrad: starker Motor, bissige Bremsen, agiles Fahrverhalten und obendrein mit extra-langer Garantie: Der Zemo Scooter ist wirklich ein kompakter, hochwertiger Sportler. | PREIS: 3249,- EURO



Was fürs Auge

8

BULLS Sturmvogel E Evo

Der Sturmvogel steht immer im Mittelpunkt – schon heute ein E-Bike-Designklassiker. Dazu kommen die umfangreichen Connectivity-Features wie Diebstahlschutz, Navi oder Notruf. | PREIS: 3199,- EURO

Premium-Fahrspaß



10

Zemo ZE8 Disc

Zemo ist die S-Klasse unter den E-Bikes: Innovationstreiber im Premiumsegment, immer hochwertig ausgestattet und vor allem mit der Extraportion Garantie: fünf Jahre auf die Elektronik! | PREIS: 3499,- EURO

Die sportliche und romantische Alternative zu Sixt & Co. heißt Travelbike. Einfach die Destination und sein Wunschrad online aussuchen – und schon geht der tolle Urlaub auf Rädern los. Ohne Stress! Dafür mit ganz viel Komfort

Anklicken

TEXT: MARCUS DEGEN

Aussuchen


Lösfahren

Sie brauchen den passenden Fahrradträger, müssen über den Akku-Transport genau Bescheid wissen, und dann ist da auch noch die Sache mit der Diebstahlsicherung in der Fremde. Puh. Alles ein bisschen viel. Für den passionierten E-Bike-Urlauber mag das Routine sein, er hat Übung in diesen logistischen Dingen, fährt er doch am liebsten immer und überall sein eigenes Rad. Für andere bedeuten diese Punkte aber Stress, Logistik, Überforderung. Was ist die Alternative? Ein E-Bike von Kettler, Zemo & Co. leihen? Auch das sieht mancher vielleicht kritisch. Das Vorurteil, dass viele veraltete E-Bikes mit Wartungsstau angeboten werden, trifft mittlerweile wirklich selten zu. Besser gesagt: gar nicht mehr!

Und: „Gibt’s vor Ort wirklich das passende Bike zu meinem Einsatzzweck? Und was mach ich eigentlich, wenn das geliehene Bike mich unterwegs im Stich lässt?“ Auch wenn E-Bike und Fahrrad als wichtigste Urlaubs-Sportgeräte nach wie vor steigende Zahlen aufweisen, führen genau diese Fragen dazu, dass viele Touristen am Urlaubsort lieber auf das E-Biken verzichten.

Da kommt ein Anbieter gerade recht, der all die Zweifel ausmerzen kann. Travelbike, ein Unternehmen der Kölner Euro-rad Deutschland GmbH unter dem Dach der ZEG, schnürt dem Radurlauber ein Rundum-sorglos-Paket. Das fängt schon beim Buchen an: Wie bei modernen Leihwagenfirmen kann man bequem online buchen. Man wählt auf der Internet-Seite travelbike.de seine Urlaubsregion aus – vom Bundesland über das Urlaubsgebiet bis hin zu einzelnen Orten. Dabei gibt’s schon die ersten Tipps zu verschiedenen „Must-see-Locations“ für den Urlauber. Außerdem kann er gleich auf der Seite auch komplett geführte Fahrradreisen buchen – einfacher geht’s wohl kaum mehr. Direkt von dieser Seite lässt sich nachsehen, welche Räder in der Region zum jeweiligen Termin zu mieten sind. Ein wichtiger Punkt: Travelbike arbeitet nicht nur mit Radhändlern oder klassischen Verleihern zusammen, sondern auch mit Hotels.

Clever gemacht ist übrigens auch das Leasingssystem für die Partner von Travelbike der Euro-rad GmbH, egal, ob Fahrradladen oder Hotel: Die Verleihpartner leasen die Räder und müssen sich weder um Reparaturen noch um Wartung kümmern – das machen die Bike-Profis von der ZEG für Travelbike –, und diese Sorgenfreiheit geben sie an die Radtouristen weiter. Dass Travelbike schon bei der Fahrradauswahl nichts dem Zufall überlässt, zeigt sich auch daran, dass in Deutschland hochwertige Touren- und E-Bikes der Marken Bulls und Zemo zur Verfügung stehen. In Österreich arbeitet der Hersteller KTM mit Travelbike zusammen. In Sachen Antrieb setzt man auf Bosch-Motoren – der Zuverlässigkeit und geringen Reklamationsquote geschuldet. Genauso in Sachen Diebstahlsicherung – hier ist Abus mit im Boot.

Wie sieht das in der Praxis aus? Der Urlauber sucht online seine Abholstation aus und bucht sein Wunschrad. Die Verleiher bürgen für perfekt gewartete Räder. Schwarze Schafe gibt’s hier nicht. Und jeder Leihvertrag ist grundsätzlich mit einem Abholservice gekoppelt – für den Fall, dass der Urlauber wegen eines Defekts liegen bleibt. Das kann selbst der ADAC beim Auto nicht besser. Und: Jedes E-Bike ist automatisch diebstahlversichert! Für Einsteiger, die endlich mal ein E-Bike ausprobieren wollen, geht es wohl kaum einfacher. Viel Spaß im Urlaub! 



TRAVELBIKE.DE

In vielen Urlaubsregionen in Deutschland und Österreich gibt es Travelbike-Leihräder. Einfach auf der Internet-Seite Reiseziel eingeben, online mieten und den Radurlaub genießen.

TRAVELBIKE-VERLEIHSTELLEN

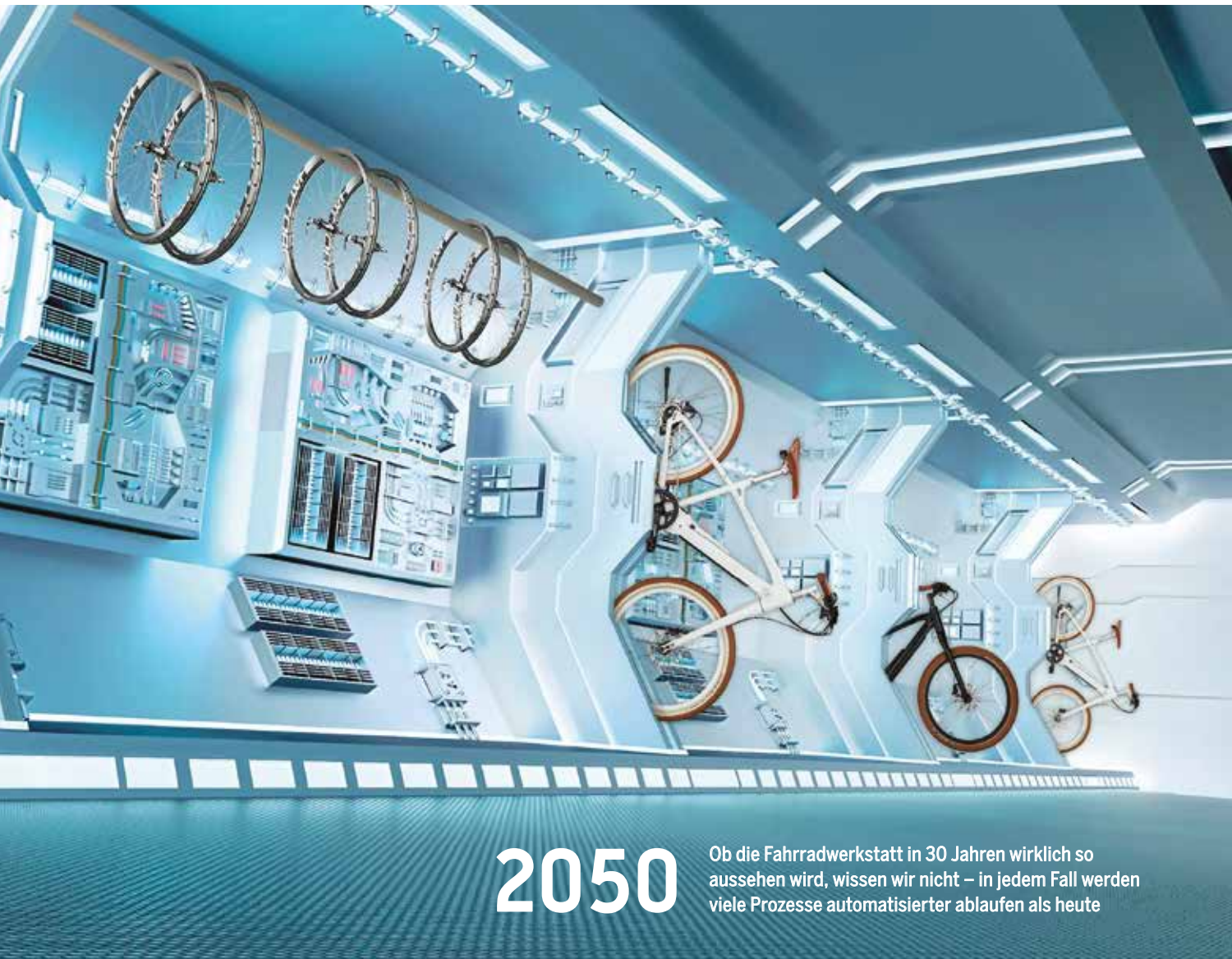


670
in Deutschland



50
in Österreich

Es geht um Ihre Sicherheit!



2050

Ob die Fahrradwerkstatt in 30 Jahren wirklich so aussehen wird, wissen wir nicht – in jedem Fall werden viele Prozesse automatisierter ablaufen als heute



Hinterhofschauber haben keine Chance! Zusammen mit dem TÜV hat die ZEG eine flächendeckende Qualitäts- und Service-Offensive gestartet. Motto: Safety first

Haben Sie sich nicht schon einmal über Ihre Radwerkstatt geärgert? Über höhere Reparaturkosten als zugesagt? Oder darüber, dass Sie bei der Abgabe des Rades kaum zu Wort gekommen sind und später der Händler deshalb noch einmal ranmusste, was die Bearbeitungszeit verlängerte? Geht es nach der ZEG, gehört das bald der Vergangenheit an. Die Qualität von Wartung und Reparatur und allem Drumherum soll mit einer Werkstatt-Zertifizierung sichergestellt werden. Der größte Verbund von Händlern der deutschen Fahrradbranche bietet seinen Mitgliedern nun ein Siegel an, das extrem hohe Qualitätsstandards gewährleisten soll. Service, besser als beim Auto, ist also keine Zukunftsmusik mehr. Er ist Realität.

Ein Vorzeigebispiel aus der Autobranche: die Dialogannahme. Wenn der Kunde sein Fahrzeug abgibt, nimmt der Empfang nicht nur den Auftrag an, der Monteur kontrolliert auch die wichtigsten Wartungspunkte am Auto. Der Kunde steht dabei, wird über den Zustand des Fahrzeugs informiert und kann einbringen, was ihm selbst aufgefallen ist. Das soll auch bei den ZEG-Fahrradhändlern – mehr als 1000 – Standard sein, wenn sie sich zertifizieren lassen. Und dass das Projekt „Zertifizierte Qualitätswerkstatt“ mit seinen hohen Anforderungen umgesetzt wird, hat die ZEG nicht zuletzt auch Wendelin Wiedeking zu verdanken. Der ehemalige Porsche-Vorstandschef leitet heute den ZEG-Qualitätsrat. Ihm war die Zertifizierung ein besonderer Herzenswunsch – schließlich ist das E-Bike auf gutem Weg, das Auto auf vielen Strecken zu ersetzen. Hightech an den neuen Trend-Bikes erfordert neue Kenntnisse und Fähigkeiten der Werkstätten. Zum Beispiel müssen die Werkstätten grundsätzlich bestimmte elektronische Spezialwerkzeuge führen und ihre Angestellten Zusatzausbildungen nachweisen, um E-Bikes auf der Höhe der Zeit warten zu können.

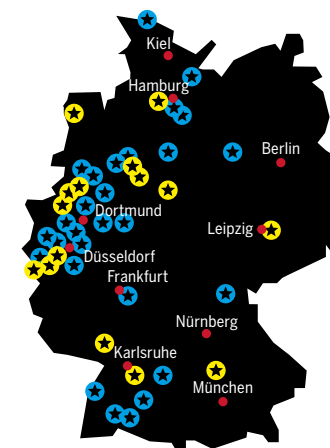
„Das E-Bike hat Bike-Technik auf ein neues Level gebracht. Wir wollen sichergehen, dass unsere Werkstätten diese Anforderung erfüllen können“, sagt Georg Honkomp, Chef des mehr als 1000 Händler starken Verbands. Dabei will es die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft mit ihren zertifizierten Werkstätten – bis Ende 2017 sollen es etwa 100 sein – in Zukunft noch besser machen als viele in der Autobranche, denn kontrolliert wird nicht intern, sondern von außen: Auch der TÜV sitzt bereits im ZEG-Sattel! Der deutsche Kontrolleur Nummer eins hat sogar den Kriterienkatalog für die Reparaturqualität erarbeitet und sammelt Daten über die Kundenzufriedenheit mit den einzelnen Werkstätten. In sogenannten Mystery-Tests schickt er vermeintliche Kunden mit präparierten Bikes zu den Händlern.

Auch so kann man sich die Zukunft der Fahrradwerkstatt vorstellen: Jeder Handgriff der Monteure wird dokumentiert, Transparenz dem Kunden gegenüber ist selbstverständlich, und vor Ausgabe des Rades kontrollieren immer zwei Werkstattangehörige den Erfolg der Reparatur. Außerdem werden grundsätzlich Abläufe eingehalten, die die Reparatur beschleunigen und die Nachvollziehbarkeit erleichtern. Die Zukunft des Fahrrads wird mit diesem Zertifikat so professionell, dass es den Vergleich mit dem Auto aufnehmen kann. Und das ist für viele heute noch absolute Zukunftsvision. Nicht für ZEG-Biker – sie haben heute schon das gute Gefühl, dass ihr Rad in sicheren Händen ist.



1912

Vor 100 Jahren brannte in der Werkstatt noch ein Feuer – da wurde geschmiedet, gehämmert und gesägt



ZEG-QUALITÄTSWERKSTATT
Die TÜV-zertifizierte Fahrradwerkstatt ist bereits Realität

- ★ 15 Fachbetriebe sind bereits zertifizierte Qualitätswerkstätten
- ★ Hier ist die Zertifizierung in Kürze abgeschlossen



QUALITÄTSWERKSTATT HEUTE

Der Radmarkt Schumacher in Köln ist eine der ersten ZEG-Qualitätswerkstätten in Deutschland und bietet damit Transparenz und Zuverlässigkeit auf höchstem Niveau.

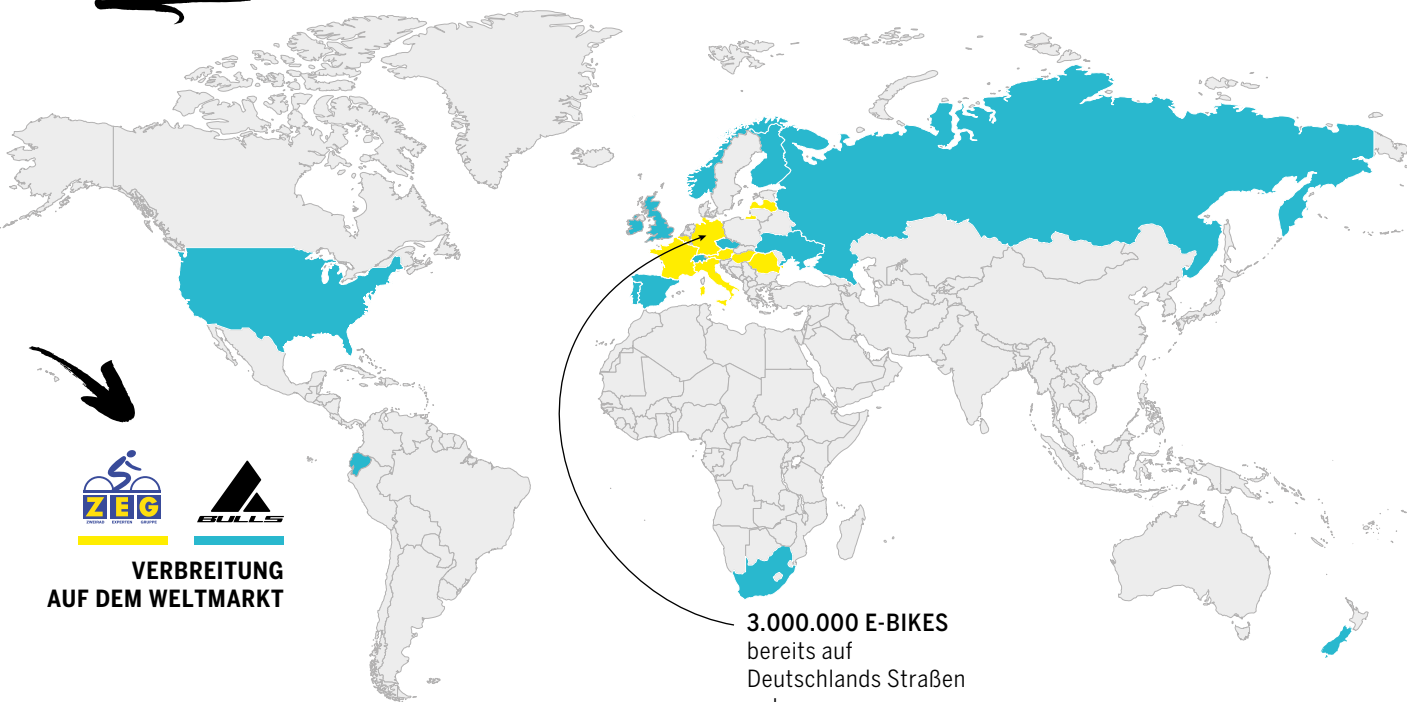


2017

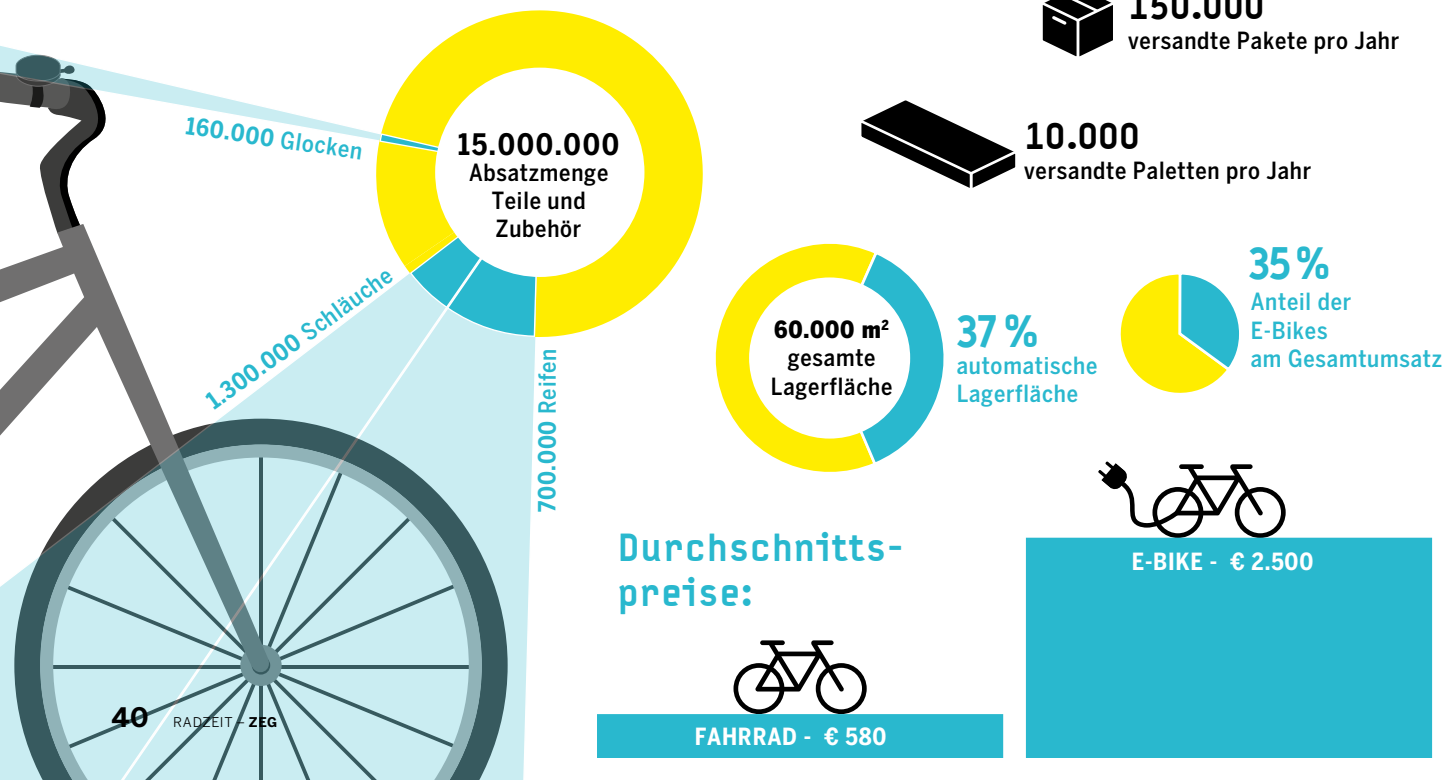
Zahlen bitte!

Es gibt Radhersteller. Und es gibt das Bike-Imperium ZEG. Der deutsche Marktführer auf einen Blick!

INFO-CHART:
MARMOTA MAPS



VERBREITUNG AUF DEM WELTMARKT



HERCULES

130 JAHRE TRADITION AUS DEUTSCHLAND



E-BIKE
ENTSPANNT SPORTLICH.

FUTURA COMP

Der ideale Begleiter für tolle Erlebnisse und entspannte Trekking-Touren.

- Motor:** Bosch Performance Line Mittelmotor mit Freilauf
- Akku:** 500 Wh mit Reichweite bis zu 215 km
- Rahmen:** Aluminium 7005, tapered
- Gabel:** SR Suntour NEX-E25 HLO, tapered, mit Lockout
- Schaltung:** Shimano Deore 10-Gang
- Bremsen:** Shimano BR-M395, hydraulische Scheibenbremse
- Reifen:** Schwalbe MARATHON RACER 40-622, RaceGuard Pannenschutz
- Beleuchtung:** Busch & Müller IQ Avy LED (30 Lux) & LED mit Standlicht (im Gepäckträger integriert)
- Gepäckträger:** I-Rack, Aluminium, mit integriertem Rücklicht

3.199,- €*



Herren
28" / 48, 53, 58, 61 cm



Trapez
28" / 45, 50, 53, 58 cm



Zentralrohr
28" / 47, 49, 53 cm



FUTURA COMP ist ein Produkt der Hercules GmbH, Longericher Str. 2, 50739 Köln. * Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers